



# **Baustelleninformation**

## **Wasserversorgung Ramlinsburg**

---

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Lausen

Seit dem Spätsommer 2024 sind die Bohrarbeiten für die Wasserleitung zwischen dem Reservoir Lausen und unserem Reservoir Wasserschöpfi im Gange. Dabei wird von unten, sprich von Lausen nach oben Richtung Ramlinsburg gebohrt. Da sich die Bohrung durch verschiedene Gesteinsschichten arbeiten muss, können Hohlräume im bestehenden Gestein durchbohrt werden. Durch diese Hohlräume kann die bentonithaltige Spülflüssigkeit (Bentonit ist ein tonbasiertes Naturprodukt ohne chemische Zusätze) entweichen. Diese Flüssigkeit fand erstmalig im Oktober ihren Weg durch die Hohlräume im Gestein und gelangte so ins Buechholdenbächli. Es wurde mittels Proben festgestellt, dass die Flüssigkeit nicht schädlich für die Umwelt ist. Aber da sie dennoch als Fremdkörper im hiesigen Wald und Bach gilt, muss vermieden werden, dass weitere bentonithaltige Spülflüssigkeit in den Bach gelangt. Entsprechend startete das Bauunternehmen den Versuch, Wasser anstatt Bentonit als Spülflüssigkeit zu verwenden. Da das gebohrte Gestein aber mit Wasser nicht so gut transportiert wird, wie mit Bentonit, der Bohrfortschritt somit zu klein war und zudem die Gefahr einer Verstopfung des vergrösserten Bohrlochs bestand, musste wieder auf die Bentonitflüssigkeit umgestellt werden. Hohlräume im Gestein können nicht vorhergesehen werden und können sich im Laufe einer Bohrung verändern.

Mitte Dezember ist es zu einem weiteren Ausfluss von Bentonit ins Buechholdenbächli gekommen. Im Bächli floss gräuliches statt dem sonst klaren Wasser. Nachdem dies bemerkt wurde, sind die Bohrarbeiten eingestellt worden. Ein Augenschein beim Buechholdenbächli mit Vertretenden des Amtes für Wald, des Tiefbauamtes, der Bauunternehmen, dem Projektleiter und der Gemeinde Ramlinsburg fand unmittelbar nach Feststellung der Trübung statt. Dabei wurden Massnahmen zur Vermeidung der Vermischung des Bentonits mit dem Bachwasser diskutiert. Diese sind zurzeit in Prüfung beim Kanton und werden voraussichtlich im Januar 2025 realisiert werden.

Momentan befindet sich keine bentonithaltige Spülflüssigkeit mehr in der Baugrube. Jedoch kann es sein, dass sich Bentonit noch in den Gesteinhohlräumen befindet. Kommt es zu starken Regenfällen, kann das Bentonit dann durch das Regenwasser wiederum in den Bach gespült werden.

Sobald die genauen Massnahmen definiert und der Zeitplan bekannt ist, werden wir Sie weiter informieren und dann sollten auch die verbleibenden 150 Meter zwischen Lausen und dem Reservoir Wasserschöpfi gebohrt werden können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, die Geduld und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr!

Der Gemeinderat Ramlinsburg und die Porta AG